

**DIORAMA BREGENZ ::
DER LETZTE MENSCH
Mikeska/Kittstein**

ab Donnerstag, 9. Mai 2019, Magazin 4, Bregenz

Inszenierung	Bernhard Mikeska
Text	Lothar Kittstein
Künstlerische Mitarbeit	Male Günther
Bühne	Steffi Wurster
Kostüme	Almut Eppinger
Sounddesign	Julia Krause
Dramaturgie	Birke Baumann
Regieassistenz	Constanze Wagner
Ausstattungsassistenz	Leslie Bourgeois
Hospitantz.	Deborah Macauley

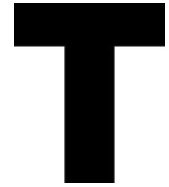
Mit	Daniel Blum
	Jeanne Devos
	Rahel Jankowski
	Rolf Mautz

Premiere	Do 9. Mai 2019, 18.00 Uhr, Magazin 4, Bregenz
Termine	
1. Vorstellungsblock	Fr 10.5 / Sa 11.5. / Fr 17.5. / Sa 18.5. / So 19.5. / Fr 24.5. / Sa 25.5. / So 26.5. / Do 30.5. / Fr 31.5. / Sa 1.6., 18.00 Uhr bis 21.24 Uhr und So 2.6., 14.00 Uhr bis 17.24 Uhr, Magazin 4, Bregenz

Termine	
2. Vorstellungsblock	Di 23.7. / Mi 24.7. / Fr 26.7. / Sa 27.7. / So 28.7. / Di 30.7. / Mi 31.7., 16.00 Uhr bis 19.24 Uhr, Magazin 4, Bregenz

Einlass alle 12 Minuten zwischen 18.00 und 21.24 Uhr für jeweils eine Person. Reservierungen sind nicht möglich, ein verbindlicher Kartenkauf ist erforderlich. Tickets können Sie auf events-vorarlberg.at online kaufen bzw. in unserem Kartenbüro und allen Tourismusbüros. Es gibt keine Abendkasse.

PRESSEKONTAKT: **BETTINA SEISENBACHER-HAGEN** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0) 664 62 55 438
E-Mail: bettina.seisenbacher-hagen@landestheater.org



2009 wurde bei den Bauarbeiten zur zweiten Röhre des Pfändertunnels ein männliches Skelett der frühen Menschheitsgeschichte entdeckt. Es datiert lange vor den ältesten Siedlungsspuren im Bodenseeraum. Der Fund lässt den Schluss zu, dass der Mann völlig allein lebte. War er der einzige Überlebende einer bisher unbekanntem Katastrophe, die die Menschheit an den Rand des Aussterbens brachte? Er kannte keine Freunde, keine Feinde. Nur Tiere waren seine Begleiter. Er war der letzte Mensch.

Ausgestattet mit einem Audioguide begibt sich jeder Zuschauer ganz allein auf den Weg durch eine Ausstellung über den Urmann. Immer tiefer gerät er in ein sonderbares Museum, in dem die Vergangenheit direkt neben der Zukunft zu liegen scheint. In vergessenen Lagerräumen und verlassenen Magazinen werden in direkten, intimen Begegnungen die Geister der Vergangenheit, Figuren aus Bregenz' und Vorarlbergs Geschichte, lebendig. Eine Begegnung mit sich selbst. Eine Reise nach innen.

Bernhard Mikeska, dessen Arbeiten zuletzt unter anderem am Münchner Residenztheater und am Kunstfest Weimar zu sehen waren, entwickelt erstmals eine seiner viel beachteten immersiven Inszenierungen für ein österreichisches Theater. Mikeska studierte Physik in Heidelberg und Hamburg, wechselte nach der Promotion in theoretischer Physik über komplexe Systeme als Regieassistent ans Deutsche Schauspielhaus in Hamburg (Intendanz Frank Baumbauer). Als freischaffender Regisseur hat er am Schauspiel Frankfurt, am Theater Bonn und am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Residenztheater München inszeniert. Mit dem Autor Lothar Kittstein und der Dramaturgin Alexandra Althoff arbeitet Bernhard Mikeska seit "REMAKE :: ROSEMARIE" (Frankfurt, 2009) unter dem Label RAUM+ZEIT zusammen. Mikeskas Theater ist ein Spiel mit der Logik eines konsistenten Raum-Zeit-Kontinuums und der inneren Welt der Wahrnehmung.

Mit ANTIGONE :: COMEBACK wird in der kommenden Spielzeit (ab 15. Oktober 2019) eine weitere Produktion von Bernhard Mikeska im Großen Haus gastieren. Diese Produktion, die im Herbst 2018 in Chur Premiere feierte, ist eingeladen zum Schweizer Theatertreffen 2019.